

Erste Online-Veranstaltung war ein großer Erfolg!



Thema unserer Online-Veranstaltung im Februar war die Anlage von Feldrainen. Dafür wurden Dirk Hofmann und Marcel Komischke von dem VIA-Natura Projekt Thüringen als Experten gewonnen. Das Thema fand großen Anklang mit einer Teilnehmerzahl von 56 Personen. Der Vortrag wurde aufgezeichnet und ist auf unserer Homepage zu sehen: www.lpv-wa-fkb.de



Das Graue Langohr – eine vergessene Art?

Im März haben die beiden Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle in Jena an einer Fortbildung zum Grauen Langohr teilgenommen. Es konnte wertvolles Wissen aus Thüringen mitgebracht werden: über die Lebensweise dieser Fledermausart und die Schutzmaßnahmen, die sich daraus ergeben. Zudem wurden konkrete Artenhilfs-Projekte vorgestellt, so z.B. vom LPV Obere Saale.

Hintergrund des Besuchs der Veranstaltung waren zwei Totfunde des Grauen Langohrs im vergangenen Jahr in Frankenau, welche Anlass für eine nähere Betrachtung dieser Art im Landkreis gegeben haben. Der LPV hat bereits Kontakt mit einem Fledermausexperten aufgenommen, der im Rahmen einer Artinventarisierung im Raum Frankenau und Vöhl das Graue Langohr ausfindig machen soll. Ausgehend von Fledermaus-Quartieren sollen konkrete Schutzmaßnahmen im Umfeld abgeleitet werden.



Zum Grauen Langohr:

Das Graue Langohr ist äußerst ortsgebunden und hält sich nur in einem Umkreis von wenigen Kilometern (max. 5 km) um ihr Quartier herum auf. Zum Vergleich: andere Arten ziehen mehrere 100 km umher! Das Graue Langohr bildet nur sehr kleine Verbünde und lebt unauffällig in seinen Quartieren. Es ernährt sich im Wesentlichen von Eulenfaltern. Als Kulturfolger ist sie auf eine intakte Kulturlandschaft angewiesen.

Bewilligungsbescheid erhalten!

Nach aufwendiger Erarbeitung des Arbeits- und Maßnahmenprogramms haben wir vom Regierungspräsidium Kassel Anfang des Jahres unseren Bewilligungsbescheid erhalten. Damit erhalten wir die Zustimmung, dass die von uns eingereichten Projekte stimmig sind und die entsprechenden Gelder für unsere Finanzierung zur Verfügung stehen.



Pflege der Pfaffenwiese in Odershausen geht weiter



Für den Erhalt der im Landkreis seltenen Grünlandgesellschaft „Pfeifengraswiese“ (LRT 6410) mit Artvorkommen von u.a. Heil-Ziest, Kümmel-Silge, Teufelsabbiss und Breitblättrigem Knabenkraut wurden Freistellungsmaßnahmen durchgeführt. Neben der Beseitigung von Erlenaufwuchs wurden Nasswiesenbereiche motormanuell gemäht und das Mahdgut ausgetragen. Der Feuchtwiesen-/Flachmoor-/Gehölzkomplex stellt zudem ein geeignetes Habitat für zahlreiche Amphibien dar.

Nachwuchs bei den Landschaftspflegern

Auch in diesem Jahr hat es zahlreichen Nachwuchs bei den Tauernscheckenziegen in Frankenau gegeben. Die kleine Herde der Soay-Freunde Kellerwald werden bei der Pflege von verbuschten und Zugewachsenen Magerrasen und Wacholderheiden eingesetzt. Durch den Verbiß von Knospen und ganzen Zweigen stellen sie sicher, dass der Gehölzaufwuchs begrenzt wird und die Flächen offenbleiben.



Einblick in die Geschichte, Ausblick auf die Projekte

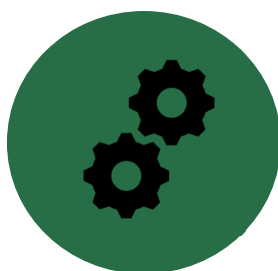
Unser Landschaftspflegeverband kommt nun schon in das sechste Jahr seiner Tätigkeit. Anfänglich als 1-Personen-Betrieb in der Geschäftsstelle sind nunmehr drei fachkundige Mitarbeiter mit einer Vielzahl von Themen befasst. Das Portfolio umfasst Projekte vom speziellen Artenschutz, bis hin zum komplexen Landschaftsmanagement ganzer Biotopverbundsysteme über kommunale Grenzen hinweg. Die vielfältige Netzwerkarbeit in Verbindung mit Behörden, Kommunen, Naturschutzverbänden und Landwirten, wird ergänzt durch die hessenweit einzigartige Zusammenarbeit mit einer Nationalparkverwaltung. Mit den Partnern des Nationalpark Kellerwald-Edersee kooperieren wir bei den populationsstützenden Maßnahmen zum Kreuzenzian sowie der Arnika, da diese Arten vor Zuständigkeitsgrenzen keinen Halt machen. Bei der Zusammenarbeit mit der Arche-Region Kellerwald, die vom LPV mit der Beratung und Umsetzung einer naturschutzkonformen Grünlandpflege unterstützt wird, ist ein Umstand besonders hervorzuheben: Noch vor 20 Jahren wurde ein Rückzug der Landwirtschaft aus der Fläche aufgrund der ertragsschwachen Böden prognostiziert. Nunmehr ist festzustellen, dass dieses nicht eingetreten ist. Im Gegenteil: die Nachfrage nach Flächen zur Beweidung und Mahd bleibt auf hohem Niveau. Junge Tierhalter beschaffen sich alte vom Aussterben bedrohte Nutztierassen, stützen den Arche-Gedanken und sind in der Landschaftspflege aktiv.

Der LPV in Zahlen - In 2023 gab es...



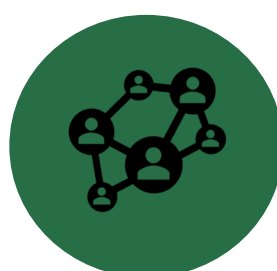
18

Durchgeführte
Maßnahmen



26

Projekte



63

Mitglieder



5

Zeitungsartikel

Auspflanzung Kreuzenzian



Im März wurden, gemeinsam mit einem Mitarbeiter des Nationalparks Kellerwald-Edersee, 320 junge Kreuzenziane vom Botanischen Garten in Marburg abgeholt. Die Pflanzen wurden auf Flächen unseres (Kalk-)Magerrasenprojektes ausgebracht, wie z.B. auf Magerrasen im Bereich des Golfplatzes in Waldeck. Hintergrund des Vorhabens ist es, die Population des selten gewordenen Kreuzenzians im Landkreis wieder zu stärken.

Altbaum Schnittkurs organisiert

Am 6. November findet ein Kurs zum Schnitt von Obstbäumen statt. Dieser wird angeleitet von Patricia Saif und ist für die Bauhofmitarbeiter des Landkreises gedacht. An einem weiteren Termin am 12. März 2025 geht es dann um den richtigen Schnitt von jungen Obstbäumen. Weitere Informationen folgen, wenn der Termin näher rückt.



Übrigens...

Wir sind medial nun weiter aufgestellt und sind auch bei Instagram und Facebook unterwegs. Außerdem finden aktuell Filmaufnahmen für ein Imageportrait unseres LPVs statt – seid gespannt!

Sonstiges

Eine Forschungsgruppe der Universität Leipzig hat kürzlich ermittelt, dass rund 40 % der rückläufigen und gefährdeten heimischen Pflanzenarten in hiesigen Gärten gepflanzt werden könnten. Zu diesem Zweck stellen sie eine Website zur Verfügung auf der diese Pflanzen passend zu den Bedingungen im heimischen Garten ausgewählt werden können. Damit haben Gartenbesitzer eine gute Gelegenheit etwas für den Arterhalt und mehr Biodiversität zu tun!

→ <https://conservation-gardening.shinyapps.io/app-de/>

Fragen? Melden Sie sich gerne bei uns!

info@lpv-wa-fkb.de oder 05631 954 1444